

# Der Bürgermeister als Märchenkönig

**AKTION** Die Lokalbahn Schierling-Langquaid wurde für einige Stunden zur Welt von Jim Knopf. Der bundesweite Vorlesetag fand einen tollen Rahmen.

VON RALF STRASSER, MZ

**SCHIERLING/OBERLEIERNDORF.** Der Zug, der verdächtig an die literarische Lokomotive Emma von Michael Ende erinnert, brummt, tuckert und strotzt vor Kraft. Ganz vorne im Führerstand: Lukas, der Lokomotivführer. Im einzigen Waggon: 55 Kindergartenkinder aus Schierling und Eggmühl.

Es ist kalt auf dem Bahnsteig in Schierling, doch der Stopp muss sein: Vor dem Zug steht ein Postler. „Paket für Frau Waas“, ruft er. Eine Frau mit roten Haaren als Dutt gebunden, blauer Schürze und roten Wangen taucht auf. Frau Waas ist bekanntlich die einzige Frau in Lummerland und Besitzerin eines Ladens für „allerlei“. Im Paket: Jim Knopf. Pechschwarz, lustig und immer für Späße und Abenteuer zu haben.

## Die Fantasie wird zur Realität

Willkommen in der Fantasiewelt von Michael Ende und des Lesepatenprojekts im Landkreis Regensburg. Aber diesmal ist die Fantasie in der Realität angekommen. Frau Waas entpuppt sich als Dr. Gaby von Rhein von der Freiwilligenagentur, Lukas ist der Regensburger Pfarrer Wolfgang Lahoda und Jim Knopf wird von Edith Schandi-Klement von der Lappersdorfer Buchhandlung „Schmökerpauli“ verkörpert.

Der Grund für die lustige Scharade ist eine Aktion, die Gaby von Rhein zusammen mit Schandi-Klement und ihrer Schwester Karin Knock (der Postler!), und mit Petra Weiherer-Griesbeck vom Kreisjugendamt im Rahmen des bundesweiten Vorlesetags organisiert hatte. Die besondere

Idee: Lesen, basteln, singen und spielen im Rahmen des Lesepatenprojekts der Freiwilligenagentur im Landkreis Regensburg. Alles im Zeichen von Jim Knopf, dessen Abenteuer sich im August zum 50. Mal gefährt haben.

Dazu passte auch „Emma“. Die war zwar mit einem luftgekühlten Deutz-Motor ausgestattet, aber an diesem Tag war es eindeutig die schnaufende Emma von Lukas, dem Lokomotivführer. „Wir haben lange gesucht nach einer Lok, die auch 50 Jahre alt ist“, erklärt Gaby von Rhein. Fündig geworden sind sie bei der Lokalbahn Schierling-Langquaid von der Rhein-Sieg Eisenbahn GmbH.

## Der Bürgermeister als König Alfons

Also nichts wie rein in die Nostalgie. Endstation war das zum Bahnhof umfunktionierte Feuerwehrhaus in Oberleierndorf. Fehlte eigentlich nur noch der König Alfons der Viertel-vor-Zwölfte. Und der taucht auch prompt auf. Roter Mantel, goldene Krone und ein orangefarbenes Telefon mit Wählscheibe, man weiß ja nie, wer anruft. Der König heißt im wirklichen Leben Christian Kiendl, ist Bürgermeister von Schierling und überzeugter Lesepate. Am Aktionstag übernahm er mit Caroline Gaschner, Sandra Straubinger und Petra Weiherer-Griesbeck als Lesepaten das „Eintauchen“ in die Welt von Lummerland und sie sorgten für große Kinderaugen und lachende Gesichter.

Mit an Bord war stellvertretender Landrat Otto Gaschner, der großzügig die Königswürde an Christian Kiendl abgetreten hatte. „Eine Aktion, die Sinn macht“, sagte er und gerät ins Schwärmen. „Das, was die Damen hier auf die Füße gestellt haben, ist einmalig und toll für die Kinder. Hier entsteht schönes Kino im Kopf.“ Kiendl konnte das nur bestätigen. „Lesen gehört zur Kernkompetenz und in dieser fantasievollen Kombination wird Lesen nicht nur vermittelt, sondern auch gelebt.“ Nach zwei Stunden piff Lukas alias Pfarrer Lahoda, zur Rückfahrt aus Lummerland, zurück nach Eggmühl und Schierling.



**König Alfons der Viertel-vor-Zwölfte (Bürgermeister Christian Kiendl) las den Kindern in der Lokalbahn aus Jim Knopf vor.** Fotos: Strasser



**Bei der Vorlese-Aktion konnten die Kinder auch malen und basteln.**

## DAS LESEPATENPROJEKT

- **Gründung:** Das Projekt wurde im Frühjahr 2010 als Gemeinschaftsprojekt des Kreisjugendamtes, der Freiwilligenagentur und der Landkreis-VHS ins Leben gerufen.
- **Projektziel:** Ehrenamtliche Lespatinnen und -paten sollen gefunden und geschult werden, um regelmäßig in Kindereinrichtungen des Landkreises vorzulesen oder mit den Kindern zu lesen.
- **Erfolge:** Mittlerweile ist das Projekt ein Vorzeigemodell geworden. Es beteiligen sich inzwischen rund 35 Kinderta-

- geseinrichtungen im ganzen Landkreis und über 110 Lesepaten
- **Würdigung:** Das Projekt wurde vom Bayerischen Staatsinstitut für Frühpädagogik mehrfach als besonders gutes Praxisbeispiel für die Sprachförderung gewürdigt und als solches auch auf der Homepage des Staatsinstituts vorgestellt.
- **Information:** Dr. Gaby von Rhein, Altmühlstraße 1a, 93059 Regensburg, Tel. (09 41) 4 00 93 05, E-Mail: freiwilligenagentur@landratsamt-regensburg.de.